

JOHANNES LACKNER



Liebe Pfarrgemeinde von Oberndorf,

seit September 2023 darf ich bei euch Kooperator sein – ich freue mich sehr darüber. Oberndorf liegt ja inmitten meiner Heimat: In Kitzbühel bin ich geboren, in Reith aufgewachsen, in St. Johann ins Gymnasium gegangen. Nach dem Theologiestudium in Heiligenkreuz und Salzburg war ich zunächst Diakon in Mittersill und Stuhlfelden. Das erste Jahr nach meiner Priesterweihe im Juni 2022 habe ich als Kooperator in Tamsweg, Lessach und Seetal im Lungau wirken dürfen – eine sehr schöne und prägende Zeit. Aktuell schreibe ich auch an meiner Doktorarbeit an der Universität Salzburg und bin Seelsorger des Österreichischen Olympischen und Paralympischen Teams – im Rahmen dieser Tätigkeit werde ich, wenn alles klappt, als Betreuer kommenden Sommer zu den Olympischen Spielen nach Paris fahren dürfen.

Seit ich bei euch sein darf, habe ich erfahren, dass Oberndorf eine sehr lebendige Pfarre mit einem offenen Herzen und vielen engagierten und gläubigen Katholikinnen und Katholiken ist. Ich bin ja noch relativ am Anfang meines priesterlichen Wirkens und freue mich, viel von euch und vom Herrn Dekan Erwin Neumayer, der mich schon im Priesterseminar ausgebildet hat, lernen zu dürfen.

„Christus ist das Licht der Welt. Wer ihm nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben“, so lautet mein Primizspruch. Ich habe das in meinem Leben wirklich erfahren: Wo Gott ist, wo Jesus ist, dort werden auch die dunkelsten Stunden und Ecken unseres Lebens hell. Dort kehrt Freude, Friede und Heilung in unser Herz ein. Es wäre meine größte Freude, wenn es mir gelingt, als Priester ein wenig von diesem Licht Christi anderen Menschen weiterzuschenken – in den Sakramenten, in der Verkündigung unserer Botschaft, im Dienst an den Kranken, in den Gesprächen mit euch. Bitte betet für mich, dass ich ein guter Kooperator für Oberndorf sein kann.

Euer
Kooperator Johannes Lackner